

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 112.

Mittwoch den 14. Mai.

1862.

Die nächste Nummer des Tageblatts wird Donnerstag den 15. Mai ausgegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Die den letzten Urwahlen zum Grunde gelegte Haupt-Abtheilungs-Liste hat enthalten:
in Abtheilung I.: 144 Urwähler mit einem Gesamtsteuerbetrage von 23,098 Rb. ;
in Abtheilung II.: 553 Urwähler mit einem Gesamtsteuerbetrage von 23,053 $\frac{12}{30}$ Rb. ;
in Abtheilung III.: 6824 Urwähler mit einem Gesamtsteuerbetrage von 23,083 $\frac{2}{30}$ Rb. ,
im Ganzen 7521 Urwähler mit einem Gesamtsteuerbetrage von 69,234 $\frac{14}{30}$ Rb.

Eben darnach betrug der Steuerbetrag des höchstbesteuerten Urwählers

in Abtheilung I.: 80 $\frac{8}{30}$ Rb. ,

II.: 57 $\frac{12}{30}$ Rb. ,

III.: 36 $\frac{15}{30}$ Rb.

Abweichungen hiervon traten in den Urwahlbezirken 11, 14, 18, 25, sowie in dem Militair-Urwahlbezirk ein, in welchen, ministerieller Anordnung gemäß, der Gesamtsteuerbetrag eines jeden dieser Bezirke abweichend von der Haupt-Abtheilungs-Liste unter sich gedrittelt werden mußte, weil bei Extrahirung der Spezial-Abtheilungs-Listen für diese Bezirke sich herausgestellt hatte, daß in ihnen Urwähler zum angegebenen höchsten Steuerbetrage in Abtheilung I., beziehentlich in Abtheilung II. nicht vorhanden waren. — Selbstverständlich ist hierdurch zugleich in der Anzahl der Urwähler einer jeden Abtheilung gegen die Haupt-Abtheilungsliste eine Abänderung bedingt gewesen.

An den Wahlmänner-Wahlen haben sich betheiligt

in Abtheilung I.: 148,

II.: 447,

III.: 3459,

im Ganzen: 4054 Urwähler,

d. i. ca. 53 $\frac{9}{10}$ Procent der Berechtigten.

Kirchliche Anzeige.

Hospitalkirche: Mittwoch den 14. Mai (Bußtag) um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 15. Mai c. Abends 8 Uhr **letzte ordentliche Sitzung** für diesen Sommer. Die Sitzungen des nächsten Winterhalbjahres beginnen im September und wird seiner Zeit das Nähere darüber angezeigt werden.

Der Vorstand.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat April c. soll

Sonnabend den 24. Mai c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Tourneus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser in der Leipziger Straße Nr. 62—84, neue Promenade Nr. 3, 4 und 10, Frankensplatz, Steinweg, Vorstadt Glaucha, Rathswerder, Berdbergasse, Herrenstraße, Liliengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Ruttelhof, an der Schwemme, Klaussthorstraße, Ankergrasse, Mühlgraben, Vorstadt Klaussthor, am Hafen, Magdeburger Chaussee, Leipziger Platz, am Bahnhofs, Bahnhofstraße, Merseburger Chaussee, Frankensstraße, Königsstraße, Landwehrstraße, hinter der Landwehr, vor dem Mannischen Thore und vor dem Geistthore II. Tour 1. Monat; und von den Besitzern der in der großen Ulrichsstraße, am

Kaulenberge, an der Promenade Nr. 2, 3, 7, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Barfüßerstraße, Mittelstraße, gr. Steinstraße Nr. 3—19. und Nr. 55—74, Kleinschmieden, Brüderstraße, Neunhäuser, Marktplatz Nr. 20—24, kl. Steinstraße, Rathhausgasse, Karzerplan, großer und kleiner Sandberg, Leipziger Straße Nr. 2—28 und Nr. 85—99, neue Promenade Nr. 18 u. 19, große Brauhausgasse und kleine Brauhausgasse Nr. 1—12 gelegenen und zu Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser II. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.
Halle, den 6. Mai 1862.

Das Quartier-Amt.

Wohlthätigkeit.

In einem Klingelbeutel der Kirche zu Unser Lieben Frauen hat sich **1 Thlr.** „für eine bedürftige Familien-Mutter“ vorgefunden, welchen ich einer solchen habe zukommen lassen. Jacobi 1, 27.
Halle, den 12. Mai 1862.

Der Superintendent D. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Der Unfug, daß Kinder und selbst Erwachsene in den Pulverweiden=Wiesen herumlaufen, sich auch daselbst lagern, nimmt dergestalt überhand, daß wir demselben mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten müssen. Wir warnen deshalb Jedermann vor solchen Uebertretungen, insbesondere die Eltern, deren Kinder ohne Aufsicht sich diesen Unfug zu Schulden kommen lassen, dieselben zurückzuhalten, weil sie sonst mit zur Verantwortung werden gezogen werden.

Halle, den 9. Mai 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach dem Gesetz vom 19. Juli v. J. sind vom 1. Januar 1862 ab die Badeanstalten in der Gewerbesteuer-Klasse B. steuerpflichtig. Die Einrichtung oder der Betrieb von Badeanstalten muß

daher in unserm Stadtsecretariate gleich jedem andern Gewerbebetriebe an- und abgemeldet werden.
Halle, den 10. Mai 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung an den Böschungen der Thüringischen Eisenbahn von Halle bis Merseburg soll **Sonnabend den 17. Mai 1862** öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Termin beginnt Vormittags 8 Uhr am Bahnhofe Halle.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels, am 5. Mai 1862.

Der Abtheilungs-Ingenieur
Baumeister Kricheldorf.

So eben erschien in meinem Verlage:

Die Jesuiten.

Drei Vorträge,

gehalten in der L.-Fr.-Kirche zu Halle
von

J. L. Jacobi,

Dr. u. o. Professor der Theologie.

Preis $\frac{1}{3}$ *R.*

Eine kleine, aber inhaltreiche und bedeutende Schrift über **Entstehung und Einrichtung, Wirksamkeit und Sittenlehre des Jesuiten-Ordens**, die wohl allgemeinem, lebhaftem Interesse begeben wird.

Halle, den 10. Mai 1862.

C. E. M. Pfeffer.

Gutes feines Weizenmehl, à Meye 8 *Sgr.* 4 *S.*,
 $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggenmehl 20 *Sgr.* Trödel Nr. 15.

Von heute an ausgezeichnetes Landbrod, à *W.*
1 *Sgr.*, empfiehlt die Mehlhandlung Trödel Nr. 15.

Eine sehr schön singende Lerche ist zu verkaufen
Steintbor Nr. 5.

Ein wenig benutzter einthüriger Kleiderschrank
ist zu vermieten oder zu verkaufen Barfüßerstraße 7.

Eine fast neue echt silb. platt. Offizier-Schärpe,
Helm u. Futt. billig zu verk. Rathhausgasse Nr. 15.

Ein Haus, Mitte der Stadt, ist gegen 300
R. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

U. Linn, Lucke Nr. 9.

Ein hübsches Häuschen nahe am Markt mit 5
St. u. K. soll für einen soliden Preis mit 300 *R.*
Anz. verk. w. Näheres gr. Märkerstraße 24, 2 Tr.

Etwas Neues!

Amerik. Dampf-Caffee, ein sehr nahr- und schmackhaftes Surrogat, in $\frac{1}{4}$ U.-Paqueten, das *fl.* 7 *Sgr.*, zu haben bei

J. C. Kefler, Ober-Steinstraße Nr. 26.

Für Kinder

empfehle ich das **feinste** in gestrickten **Tübchen**, **Vortüchern** und **Müschchen** in den **neuesten** Mustern.

C. Seyfarth.

Senden in **Shirting**, **Chemisets** mit und ohne **Kragen** empfehle in großer Auswahl zum **Fabrikpreis**.

C. Seyfarth.

Eine **Stube** mit **Kammer**, möblirt, **fort** **beziehbar**, zu vermieten **Marktplatz 11**.

Extra frischen Silberlachs,

à *fl.* 5 *Sgr.*,

Kieler Sprotten, sehr fett, à *fl.* 5 *Sgr.*

C. Müller.

Ein neues **Kinderwagengestell** und 1 **Feigenbaum** zu verkaufen **gr. Rittergasse Nr. 2** im Hof.

Bekanntmachung.

Eine **Hobelbank** mit **sämmtlichem Werkzeug** steht **billig** zu verkaufen **große Klausstraße Nr. 30**.

Wittwe Haack.

Hobelbänke mit und ohne **Werkzeug** werden zum **Verkauf** nachgewiesen **Zapfenstraße Nr. 17**.

Eine neue **Ankeruhr** ist **billig** zu verkaufen **gr. Steinstraße 13** im Hofe, **Eing. Mittelstr.-Ecke**.

Alle Tage **Bauspähne** am **Steinbruch** zu haben.

Ein **Pferd** (**Schimmel**) steht zu verkaufen im **Gasthof „zum goldenen Pflug“**.

F. W. Schulze.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges **Schwein** steht zu verkaufen **Geiststraße Nr. 57**.

Ein **Haus** für 2 — 2500 *R.* mit **Hofraum** wird geg. **Baarzahlung** zu kaufen **geg. Bauhof 1**. **Jeuner.**

Maschinen-Stepparbeit aller Art wird **sauber** und **billig** angefertigt **Moritzkirchhof Nr. 9**.

Die Herren-Garderobe- und Flecken-Reinigungs-Anstalt von **M. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur **geneigten Beachtung**, indem sie hiermit **prompte** **Bedienung** nebst **solider Preisstellung** zusichert.

Am Kaulenberg Nr. 1.

Ein **Mäher** und **Drescher** findet **sofort** **dauernde** **Arbeit** **alter Markt Nr. 7**.

Etablissement.

Dem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Klempner** und **Metalldrucker** hieselbst niedergelassen habe. **Indem** ich mich mit allen in mein **Fach** schlagenden **Arbeiten** empfehle, erlaube ich mir noch zu **bemerk**en, daß **Reparaturen** und **Reinigen** von **Lampen** **prompt** und **billig** besorgt wird.

Julius Schlee, **Oberglauchä Nr. 41**.

300 u. 200 Thlr. zum **1. Juli** auf erste **Hypothek** auszuliehen **Mühlgraben 1**, **parterre links**.

Schuhmachersgefellen, gute **Herrenarbeiter**, **finden** **dauernde** **Beschäftigung** bei

C. Herzau, **Leipzigerstraße Nr. 87**.

Mehrere Ziegelei-Arbeiter **finden** noch **dauernde** **Beschäftigung** und können sich im **Comptoir**, **Steinweg Nr. 46**, **melden**.

Eisentraut & Hampke.

Ein **ordentlicher** **Torsmacher** wird **gesucht** **Leipzigerstraße Nr. 33**.

Mehrere **Gartenfrauen** **finden** **Beschäftigung** **kleines Lerchenfeld Nr. 3**.

Ein **Mann**, **30 Jahre** alt, **sucht** unter **bescheidenen** **Ansprüchen** eine **Stellung**, mag **sein** in **welchen** **Branchen** es ist; **nöthigenfalls** auch **cautionsfähig**. **Näheres** bei

Ernst Voigt, **gr. Klausstraße Nr. 22**.

Junge Mädchen von **außerhalb**, die **Nähen** oder **Schneidern** **erlernen**, **finden** bei **einer** **Wittwe** ein **anständiges** und **billiges** **Unterkommen**. **Näheres** in der **Expedition** d. **Blattes**.

Ein **junges** **Mädchen**, im **Weißnähen** **geübt**, **findet** **dauernde** **Beschäftigung** **kl. Rittergasse Nr. 1**.

Strickerinnen **sucht** **Markt Nr. 11**.

Ein **ordentliches** **Mädchen**, welches die **Hauswirtschaft** **versteht**, wird **für** den **1. Juli** **gesucht** **große Steinstraße Nr. 6** im **Laden**.

Ein mit **guten** **Attesten** **versehene** **Mädchen** **für** die **Küche** wird **gesucht** **Geiststraße Nr. 1**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** **für** **Küche** und **Hausarbeit** wird **zum** **1. Juli** **gesucht** **großer Berlin Nr. 18**, **1 Treppe**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird **zum** **1. Juni** **gesucht** **Fischerplan Nr. 4**.

Ein **Mädchen** zur **Wartung** eines **Kindes** **gesucht** **Steg Nr. 17**.

Ein ordentliches Mädchen, die Lust hat bei Kindern zu dienen, sucht zum sofortigen Antritt
Nümpfer, Rannische Straße Nr. 3.

Ein Mädchen f. d. N. ges. Geißestraße 52, 1 Tr.

Ein Mädchen f. d. Nachmit. sucht Berggasse 3.

Eine **ordentliche**, reinliche Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht
große Klausstraße Nr. 19 im Laden.

Ein Mädchen von 14 Jahren vom Lande gesucht
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Für ein anständiges junges Mädchen, welche zur Arbeit gewöhnt ist, wird eine Stelle in ein Verkaufsgeschäft oder zur Hilfe der Hausfrau gesucht. Das Nähere ist zu erfahren Rathhausgasse 9.

Eine ordentliche Mitbewohnerin ges. Steg Nr. 3.

Eine Stube wird von einem einzelnen Herrn zu mietzen gesucht. Zu erfragen bei Herrn **Saak** unter dem Rathhause.

Eine St. u. K. wird zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Näheres an der Halle 18 am Bärthor.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, wird sofort zu mietzen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen gesucht. Gefällige Offerten unter H. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

1 Wohn., best. aus 3 St., 3 K., 1 Küche u. c., sof. zu verm. Das Näh. Geißestr. 50, part. links.

Zwei Sommerwohnungen sind zu vermietzen
„Weintraube“ bei Giebichenstein.

Zwei meublirte Zimmer zu vermietzen
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Eine kl. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafst. bill. abzulassen. Auch steht das. 1 gr. Waschwanne u. 1 g. Kinderbettstelle zu verk. Kanzleigasse 4, 2 Tr.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermietzen und 1. October zu beziehen
Fischerplan Nr. 3.

Möblirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 einzelne Herren vermietet Fischerplan Nr. 3.

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Domgasse 1.

Eine kleine Stube mit Möbeln ist an einen Herrn zu vermietzen Rittergasse Nr. 4, 2 Tr.

Möblirte Zimmer an einzelne Herren, sowie ein großer Pferdestall zu vermietzen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gute Schlafstellen sind offen Zapfenstraße Nr. 19.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.
Mehrere Schlafstellen gr. Märkerstraße 24, 2 Tr.

Eine Brosche gefunden. Abzuholen
Fleischergasse Nr. 6.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Wiederbringer erhält Belohnung kl. Klausstraße Nr. 3, 1 Tr.

Ein Schlüssel verloren von Mitte der Schmeerstraße bis alten Markt. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 29.

Ein Hörrohr verloren. Abzugeben bei
Dr. **Gesenius**, Schulberg Nr. 10.

Ein **goldenes Medaillon** in ovaler Form mit Photographie ist auf dem Wege von dem kleinen Lerchenfelde nach der Realschule verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung kleines Lerchenfeld Nr. 3.

Ein graustreifiges Mäntelchen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Domgasse Nr. 5.

Ein Portemonnaie mit Geld verloren. Gegen Bel. abzugeben große Ulrichsstraße 12 im Laden.

Anfrage. Seit wie lange ist der Dachdecker-geselle **Pfeiffer** Meister? Wie steht ihm das Recht zu 8 Gesellen und einen Lehrling zu halten? Darüber mag er sich öffentlich aussprechen; wo nicht, wird der Weg des Gesetzes eingeschlagen.

Mehrere Dachdeckermeister.

Daß mich mein Mann, der Musikus **Huth**, im gestrigen Tageblatt blamirt hat, rechne ich seiner Trunkenheit zu, indem ich als unbescholten u. reell dastehe u. ihn nicht brauche. geb. **A. Sezenröther**.

Freyberg's Garten.

Donnerstag am 15. Mai **Militär-Concert**.
Anfang 5¹/₂ Uhr, Ende 10 Uhr. **F. Fiedler**.

Bürgergarten.

Donnerstag 1/8 Uhr Gesellschaftstag der **Harmonie und Humanität**.

Donnerstag das **letzte Vockbier** im
Bürgergarten.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 12. Mai	Den 13. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
		5 Uhr Morgens
Luft	13 Grad.	14 ¹ / ₂ Grad.
		9 Grad.
Wasser	14 ¹ / ₂ „	14 ¹ / ₂ „
		14 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.